

Die  
„Weißeritz-Zeitung“  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. —  
Preis vierteljährlich 1 R.  
25 Pf., zweimonatlich  
84 Pf., einmonatlich 42  
Pf. Einzelne Nummern  
10 Pf. — Alle Postan-  
nahmen, Postboten, sowie  
die Agenten nehmen Be-  
stellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der  
bedeutenden Auflage des  
Blattes eine sehr wirk-  
same Verbreitung finden,  
werden mit 10 Pf. die  
Spaltenzeile oder deren  
Raum berechnet. — Zu-  
bellarische und complicitäre  
Inserate mit entsprechen-  
dem Aufschlag. — Einge-  
sandt, im redaktionellen  
Theile, die Spaltenzeile  
20 Pf.

## Amtsblatt

für die königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 137.

Donnerstag, den 25. November 1886.

52. Jahrgang.

### Zur Reichstags-Eröffnung.

Am heutigen Donnerstag tritt der Reichstag zu seiner ordentlichen Winteression, der letzten der gegenwärtigen Legislaturperiode, zusammen, nachdem er bekanntlich schon im September behufs Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsvertrages zu einer außerordentlichen, wenn auch nur sehr kurzen Session versammelt war. Bereits liegt ein ziemlich reichhaltiges Arbeitsmaterial vor; außer dem Etat umfaßt das Arbeitsprogramm des Reichstages bis jetzt die Entwürfe über die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Erdarbeiter und die Seelente, das neue Militärrelittengesetz, die Vorlagen über die Abänderung des Gerichtskostengesetzes und der Gebührenordnung für Rechtsanwälte, über die Ausprägung einer 20-Pfennig-Nickelmünze, über die veränderte Serviseintheilung der Orte, über die Errichtung eines orientalischen Sprachen-Seminars an der Berliner Universität und endlich auch die wichtigste Vorlage der gesamten Session, diejenige wegen Festsetzung der Friedensstärke des Reichsheeres; daß sich diesem Vorlagenstrauch im Laufe des parlamentarischen Feldzuges noch verschiedene andere Entwürfe hinzugesellen werden, kann als sicher betrachtet werden. — Ueberhaupt hat die so frühzeitige Einbringung der Militärvorlage; bislang war man allgemein der Ansicht, daß sie dem Parlamente erst nach Weihnachten zugehen werde, während nun offiziell bereits versichert wird, daß dies noch vor der Weihnachtspause geschehen solle. Es stehen demnach schon für den Beginn der Session heiße und große Debatten in Aussicht, denn schon seither konnte die Festsetzung der Friedenspräsenzstärke des Reichsheeres und deren Dauer im Parlamente erst nach schweren Kämpfen erzielt werden und daß sich dieselben jetzt womöglich noch heftiger gestalten werden, ist kaum zu bezweifeln — die Auslassungen der oppositionellen Presse über die neue Septennatsvorlage, deren Inhalt allerdings sich noch der Beurtheilung entzieht, lassen dies genugsam erkennen. Aber auch die Verathung des Etats wird schon sehr lebhafte Debatten ergeben; der Reichshaushaltsetat pro 1887/88 weist in verschiedenen Positionen nicht nur beträchtliche Mehrforderungen auf, sondern er enthält auch ein Gesamtdefizit von 33 Millionen Mark, welches durch Erhöhung der Matrularbeiträge der Einzelstaaten zu decken sein wird. Die sich hieraus ergebende schwierige finanzielle Lage wird darum den Gegenstand lebhafter Verhandlungen bilden; auch auf Seiten der regierungsfreundlichen Parteien herrscht die Ueberzeugung vor, daß die Finanzfrage dringend eine Lösung erheische, aber wie dieselbe zu erreichen sei, darüber sind auch auf dieser Seite die Meinungen sehr getheilt, während bei den oppositionellen Parteien über diesen Punkt wiederum ganz andere Anschauungen obwalten. In jedem Falle wird aber die Beschaffung erhöhter Einnahmen wiederum im Mittelpunkt des parlamentarischen Kampfes stehen, gleichviel, ob abermals eine neue Branntweinsteuervorlage eingebracht wird oder nicht. Von den übrigen, oben erwähnten Vorlagen sind diejenigen über die veränderte Serviseintheilung der Orte und über die Errichtung eines orientalischen Sprachen-Seminars an der Berliner Universität aus der vorigen ordentlichen Reichstagsession mit in die neue herübergenommen; auch das Militärrelittengesetz hat den Reichstag schon wiederholt beschäftigt. Der Entwurf über Herabsetzung der Gerichtskosten und der Rechtsanwaltsgebühren entspricht nur einem in den weitesten Volkskreisen seit lange gehegten Wunsche und ist der Entwurf berufen, einem Zustande ein Ende zu machen, den man überall in der Bevölkerung als einen drückenden empfindet; ebenso kommt die Vorlage über die Ausprägung einer 20-Pfennig-Nickelmünze einem allgemein verbreiteten Wunsche entgegen. Was endlich die beiden Vorlagen hinsichtlich der Ausdehnung der Unfallversicherung auf

die Seelente und Erdarbeiter anbelangt, so kann man es nur freudig begrüßen, daß nunmehr auch diese beiden Kategorien der arbeitenden Bevölkerung mit ihren zahlreichen Mitgliedern der Wohlthaten der sozialpolitischen Gesetzgebung theilhaftig gemacht werden sollen. Alle diese Gesetzentwürfe sind allerdings weniger politischer, als vielmehr sachlich wichtiger Natur, aber auch sie dürften zum Theil zu einer bewegten Diskussion führen, Alles in Allen genommen, läßt sich also schon jetzt erkennen, daß wir abermals einer höchst bedeutungsvollen Session entgegengehen, in der an alle Parteien Entschlüsse über schwerwiegende Fragen heranzutreten werden und man kann vorläufig nur dem Wunsche Ausdruck verleihen, daß diese Entschlüsse mit dazu dienen mögen, die Wohlfahrt unseres Gesamtwaterlandes nach Innen und seine Machtstellung nach Außen fördern zu helfen. Allgemein sieht man einer persönlichen Rundgebung des Fürsten Bismarck über die gegenwärtig schwebenden Fragen der hohen Politik entgegen, doch steht eine solche erst nach Weihnachten zu erwarten, da der leitende Staatsmann bis dahin sich an den Verhandlungen des Reichstages nicht zu betheiligen gedenkt. Voraussichtlich wird aber schon die Thronrede Aufklärungen über die allgemeine Lage enthalten und bei der Friedensstimmung der deutschen Politik ist nicht daran zu zweifeln, daß diese Auslassungen einen beruhigenden Charakter tragen und somit die Hoffnungen auf Erhaltung des Weltfriedens stärken werden.

### Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 24. November. Genau einen Monat vor dem Weihnachtsfeste dürfte es weder zu früh, noch zu spät sein, an Das und Jenes zu erinnern, was doch Niemand, der in der Lage ist, Festgeschenke machen zu können, vergessen möge. Zunächst nämlich das, daß Vieles von dem, was man sich als Ueberraschung ausgedenkt hat, nicht erst aus der Ferne herbeigebracht oder verschrieben zu werden braucht, sondern an Orte in gleicher Gegend und zu gleichem Preise zu haben ist. Wir verhehlen es ganz und gar nicht, daß wir mit dieser Erinnerung Klame machen wollen für unsere Gewerbetreibenden — aber eine derartige Klame halten wir für wohlberechtigt. Dürfen wir bei uns über die Leistungen in verschiedenen Zweigen der Gewerbsthätigkeit und des Handels durchaus nicht klagen, so möchte sich daraus auch die soziale Pflicht ergeben, alle strebsamen Geschäftsleute nach Kräften zu unterstützen, was besonders bei einer Gelegenheit, wie sie nahe bevorsteht, geschehen möchte. Es ist ja gewiß im Interesse der gesamten Bevölkerung anzuerkennen, was z. B. in Herstellung anständiger, ja sogar eleganter Ladeneinrichtungen bei uns geschieht; nun so belohne man denn auch die Strebsamkeit und ermutige den sich regenden Geschäftssinn. Für unsere Geschäftsleute ergibt sich einer solchen Aufforderung gegenüber freilich die Pflicht, ihren Abnehmern durch Zuverlässigkeit, Güte der Waaren und angemessene Preise in jeder Hinsicht gerecht zu werden und durch Beständigkeit in ihren Geschäftsgrundsätzen ihre Geschäfte selbst zu empfehlen. Güte der Waaren und ehrliche, aufmerksame Bedienung ist allemal die beste Klame.

— Der vielgenannte, aus Sachsen stammende Hochstapler Haan, dessen Leben bis jetzt eine ununterbrochene Kette von Betrug, Schwindel, Fälschungen und dafür erlittenen Strafen bildet, und der auch die Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde zum Felde seiner Thätigkeit erkoren hatte, hat, nachdem er zuletzt eine 1 1/2-jährige Zuchthausstrafe verbüßt, seit dem Frühjahr Pommern, Ost- und Westpreußen zum Schauplatz seiner Thätigkeit gemacht. Als ein „Herr v. d. Goltz“, und „Leutnant von Puttkamer“, in welchen Rollen ihm sein feines und gewandtes Wesen zu Statten kam, hat er bei Gutsherrschaften, wie bei Gastwirthen sich

gemeiner Schwindeleien und Unterschlagungen so lange schuldig gemacht, bis er in Remel kürzlich verhaftet wurde.

— Von den durch die kaiserl. Postbehörde eingeführten Soldatenbriefmarken wird immer noch in einem verhältnismäßig nur geringen Maße Gebrauch gemacht, was namentlich mit Rücksicht auf die jetzt neu eingeführten Rekruten erwähnt sein mag. Die Briefmarken schaffen den Soldaten auch größere Bequemlichkeiten in der Absendung von Poststücken und sind in jeder Kantine zu haben.

Glashütte. Die Versuchskompanie, aus Mannschaften der 1. Infanterie-Division Nr. 23 gebildet, nahm ihre Marschroute über Glashütte und lagerte am 22. November Mittags, von Dohna kommend, in der Nähe der Stadt, um nach einstündigem Aufenthalt das nächste Quartier Altenberg zu erreichen. Ein Korrespondent des Pirnaer Anzeiger brachte infolge des Eintreffens der Quartiermacher dieser Kompanie in Rügeln bei Pirna die Sensationsnachricht, daß in Schlottwitz die Kinderpest ausgebrochen und die Kompanie zur Absperrung kommandirt worden sei.

— Der Handwerkerverein feierte am Montag sein 13. Stiftungsfest durch einen Ball mit vorausgehender Tafel.

— Vor Kurzem kam hier der Fall vor, daß ein Billardball beim Anrühren (um ihn nicht mit einem anderen zu verwechseln) mit langer Stichelstange verbrannte, ohne daß jedoch ein weiteres Unglück passirte. Der Ball war aus Cellulose gemacht.

Altenberg, 23. November. Gestern Nachmittag 1/2 4 Uhr traf ein Versuchsbataillon der kgl. sächs. Armee, im Ganzen 117 Mann stark, bestehend aus Mannschaften des 1. Leib-Grenadier-Reg. Nr. 100, des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101, des 3. Infanterie-Reg. Nr. 102 und des 4. Infanterie-Reg. Nr. 103, unter Führung eines Majors, eines Premier- und zwei Sekonde-Lieutenants nebst einem Stabsarzt, einem Feldwebel, einem Zahlmeister-Aspiranten und 10 Unteroffizieren hier ein. Das Bataillon kam von Dohna, nahm in Altenberg Quartier und marschirte heute früh um 8 Uhr ab nach Frauenstein. Seit dem Jahre 1866 war hier keine größere Einquartierung und wurden demzufolge die Mannschaften von den Bürgern freudig begrüßt und gewiß allerseits gut verpflegt.

Dresden. König Albert und Königin Karola haben sich am Montag nach Jagdschloß Bernsdorf begeben, wohin Prinz Georg am Dienstag nachfolgte. Während nun die Königin an letzterem Tage zurückkehrte, werden der König und Prinz Georg erst am Freitag nach Dresden zurückkehren.

Schandau. Vor ca. 9 Wochen wurde in Reinhardtshaus der 6jäh. Sohn des Bruchmeisters Köllig von einem tollen Hunde gebissen. Dieser Tage ist nun der unglückliche Knabe erkrankt und soll nach dem Ausspruche des Arztes die Tollwuth zum Ausbruch gekommen sein.

Reißen. Seiten des konservativen Vereins für den Amtsbezirk Reißen ist nunmehr als Kandidat für den diesseitigen Reichstagswahlkreis, welchen bislang der Rittergutsbesitzer und kgl. Kammerherr v. Carlowitz auf Proschwitz vertrat, der Rittergutsbesitzer und kgl. Kammerherr Major a. D. Jehre v. Friesen auf Röttha, welcher sich zur Annahme eines Mandats als Reichstagsabgeordneter bereit erklärt hat, für die im nächsten Jahre stattfindende Reichstagswahl aufgestellt worden.

Freiberg. In seiner letzten Sitzung hat der Stadtrath beschlossen, die Anleihen von 1872 und 1880 im Restbetrage von rund 1,340,000 M. per 1. April 1887 aufzulösen, sobald ein definitiver Abschluß über eine neue Anleihe von 2,000,000 M. vorliegt, eine neue Gesamtanleihe zu 3 1/2 Prozent in Höhe von 2,000,000 aufzunehmen und Herrn Bürgermeister



Sparkasse in Reinhardtgrimba. Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 27. Novbr., Nachmittags 3-6 Uhr.

Sparkasse in Schmiedeberg. Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 28. November, Nachmittags 3-6 Uhr.

Sparkasse in Prieschendorf. Expeditions-Tag: Sonntag, den 28. November, Vormittags von 11-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr.

# Amtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Nachdem der neuerwählte Herr Bürgermeister Richard Beck in Geising als Standesbeamter für den zusammengelegten Standesamtsbezirk Geising bestellt und in Pflicht genommen worden ist, wird dies bestehender Vorschrift gemäß hiermit bekannt gemacht. Dippoldiswalde, am 18. November 1886. Königlich Amtshauptmannschaft. v. Kefinger. Ludwig.

## Zwangs-Versteigerung.

Die im Grundbuche auf den Namen der Frau Ernestine Hilma jetzt verw. Schlotter, geb. Müller, eingetragenen Grundstücke, als: 1. das Wühlengut Fol. 26 des Grund- und Hypothekenduchs, Nr. 28 des Brandkatasters, Nr. 158, 159a, 159b, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 185 und 186 des Flurbuchs für Spechtitz, mit 196,10 Steuereinheiten belegt, und 2. die Waldparzelle Fol. 48 des Grund- und Hypothekenduchs P.-S.-A., Nr. 43a des Flurbuchs für Meivölka, mit 3,21 Steuereinheiten belegt, zusammen auf 23886 M. 30 Pf. geschätzt, sollen an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist der 1. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr, als Versteigerungstermin, sowie der 15. Dezember 1886, Vormittags 9 Uhr, als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden. Eine Uebersicht der auf den Grundstücken lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Dippoldiswalde, am 14. September 1886. Königlich Amtsgesamt. Klemm.

## Auktion.

Von dem Unterzeichneten sollen Freitag, den 26. November 1886, Vormittags 1/2 11 Uhr, in dem Wirtschaftsgrundstücke Nr. 4 zu Dönschten versch. Sachen, als: 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Getreide-Reinigungsmaschine, 1 Häder-Schneidemaschine, 1 Dezimalwaage, verschiedene Möbel, ca. 30 Str. Heu, ca. 7 Schock Korn, ca.

4 Schock Hafer, eine Partie Erbsen und dergleichen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Spezielle Verzeichnisse hängen an hiesiger Amtsgerichtsstelle und in den Gasthöfen zu Dönschten und Falkenhain aus. Altenberg, am 22. November 1886. Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts daselbst. Mend. Müller.

## Bekanntmachung.

Durch Beschluß des unterzeichneten königlichen Amtsgerichts vom 17. November 1886 ist der Maurer Friedrich Ernst Lorenz aus Zottewitz, bermalen im Bezirksarbeits Hause in Dippoldiswalde, wegen Verschwendung entmündigt und für ihn als Vormund Herr Ortsrichter Johann Friedrich Ferdinand Reinhardt in Zottewitz heute in Pflicht genommen worden, was hierdurch bekannt gemacht wird. Großenhain, am 23. November 1886. Das königliche Amtsgericht. Eiler, A. R.

## Holz-Auktion

auf dem Nassauer Staatsforstreviere. Im Wehner'schen Gasthofe zu Nassau sollen Montag, am 29. November 1886, von Vorm. 10 Uhr an, folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als: 4 Km weiche Brennknüppel 397 M- und Stängelmeter in den Abtheilungen 16, 21, 70, 72, 32, Wellenhundert harte Brennreißig in Abtheilung 58, 1, weiches 1732 Km weiche Stöcke in den Abtheilungen 28, 51, 43, 38, 78, 70, 89, 35 einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten besehen werden und ertheilt die unterzeichnete Revierverwaltung zu Nassau nähere Auskunft. Kgl. Forstrentamt Frauenstein und Kgl. Revierverwaltung Nassau, am 22. November 1886. Schurig. Bruhm.

# Allgemeiner Anzeiger.

## Holzauktion.

Freitag, den 10. Dezember 1886, von Vormittags 9 Uhr an, sollen nachverzeichnete, in dem Forstorte „Höglshöhe“, Abtheilung 35 des herrschaftlich Bärensteiner Forstreviers aufbereitete Hölzer, als: 20 Stück tannene Stämme von 12 bis 33 cm Mittendstärke, ca. 20 Stück buchene und 116 Stück fichtene und tannene Klöcher, 1 Posten, ca. 41 Stück, zusammengerollte buchene Klöcher, 1 " " 23 " " fichtene und tannene Klöcher, 1 " " 34 " " " " " " 1 " " 45 " " " " " " 1 " " 14 " " " " " " 1 " " 36 " " " " " " 1 " " 51 " " " " " " 1 " " 49 " " " " " " 1 " " 18 " " " " " " 2 " " 37 " " " " " " 73 Stück Schalhälzer, 3,5 m lang, 4 Raummeter harte und 33 Raummeter weiche Brennweite, 3 weiche Rollen, 0,00 Wellenhundert harte und 26,00 Wellenhundert weiches Reißig, 63 Raummeter weiche Stöcke im Gasthof zu Stadt Bärenstein einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Wer die oben bezeichneten Hölzer vorher besehen will, hat sich an die unterzeichnete Revierverwaltung zu wenden, oder sich ohne Weiteres in den betreffenden Forstort zu begeben. Rittergut Bärenstein, den 23. November 1886. Kalbe. v. Lübe.

Fette Speise-Karpfen empfiehlt billigst Schmiedeberg. Ludwig Büttner. Wachholderaft, ganz rein, ist das reellste Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden Krankheiten zu schützen. Zu haben bei Hermann Lommatzsch, Seifensiederei und Drogen-Handlung.

Datteln und neue Feigen, à Pfd. 40 Pf., empfing und empfiehlt August Frenzel. Spreu und Mehrenfutter ist zu verkaufen bei August Schneider, Freiburger Platz. 30 Schöbe schönes Flechtstroh sind zu verkaufen in Oberhäslisch Nr. 13. Ferkel sind zu verkaufen in Babianau Gut Nr. 1.

Immer der Billigste! Mädchen-Double-Jaquettes von 2 Mark 30 Pfg. an. Mädchen-Plüsch-Jaquettes von 2 Mark 40 Pfg. an. Mädchen-Double-Paletôts von 2 Mark 75 Pfg. an. Grosse Plüsch-Jaquettes von 3 Mark 75 Pfg. an. Grosse Double-Jaquettes von 4 Mark 50 Pfg. an. Grosse Double-Paletôts von 7 Mark an. Grosse Regen-Paletôts von 5 Mark 50 Pfg. an. Grosse Regen-Pellerinenmäntel von 7 Mark an. Grosse Regen-Havelocks von 9 Mark an. Vorjährige Winter-Mäntel und Paletôts (auch für Kinder) noch viel billiger! Hermann Näser, Nur Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

### Freiwillige Auktion.

Sonnabend, den 27. Novbr. d. J., von Nachm. 1 Uhr an, soll im **Gasthof zu Obercunnersdorf** als überzählig gegen Baarzahlung versteigert werden: Kommoden, Schränke, Ausziehtische und andere Tische, Bettstellen, Matratzen, Sopha, Stühle, eine Tischlerhobelbank, eine dergl. für Stuhlbauer, Tischlerhandwerkzeug, 9 eichene Stämme, Porzellangeschirr, Messer, Gabeln und Löffel von Zinn u. Anderes mehr.

### Dank.

Den Nachbargemeinden, sowie den Feuerwehren zu Kreihsa und Reinhardtsgrimma, welche uns am 18. d. M. bei dem ausgebrochenen Schadenfeuer mit ihrer Hilfe thatkräftig unterstützten, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Lungkwiß, den 21. November 1886.

Der Gemeinderath.

### Dank.

Die unterzeichnete Schulgemeinde fühlt sich gedrungen, Herrn Lehrer **Fleischer** für die viele Mühe, die es ihm gekostet, um dem neulich gefeierten Feste des 50jährigen Bestehens hiesiger Schule den befriedigenden Verlauf, den es genommen, zu geben, auch öffentlich, wie hierdurch geschieht, den herzlichsten Dank auszusprechen.

Ober- u. Niederfrauendorf, den 20. Nov. 1886.  
Die Schulgemeinde daselbst.

### Bezirks-Arbeits-Anstalt.

Die **Anfuhr** von ca. 100 Mtr. Stöcke aus der Haide nach der Bezirks-Arbeits-Anstalt soll verbunden werden. Näheres ist in der Anstalts-Expedition zu erfahren.

### Ein Landgut

wird zu **kaufen** gesucht, wenn ein gutes Zinshaus, welches sich mit 5 Prozent verzinst, mit angenommen wird. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

### Defen aller Art

werden gut und billig **gereinigt** von **M. Brandt**, große Wassergasse Nr. 74.

## B. Kreuzbach

vorm. W. Wendler Nachf.,  
empfiehlt:

### Hemden-Barchente

in vielen verschiedenen Mustern und besten Qualitäten, ferner

Lama's, Flanelle, Rockzeuge,  
Tailleutücher, Kopftücher,  
Kapotten,  
Kopfhüllen, Filzröcke  
in großer Auswahl.

## B. Kreuzbach,

Dippoldiswalde, Altenberger Straße,  
gegenüber der Schule.

### Saferstroh, Spreu und Aehrenfutter

verkauft **Rostische Pappfabrik.**

### Ein Bull,

1 1/2 Jahr alt, Oldenburger Rasse, ist billig zu verkaufen bei **Gutshel. Otto Schwente** in Waren.



### Ein starker Transport Zuchtkühe,

zum Kalben und mit Kälbern, trifft Freitag ein und steht zum Verkauf bei **E. Glöckner** in Reichstädt.

## J. A. Jeremias,

bei **Kreischa Lungkwiß** bei **Kreischa**  
empfiehlt

|                                                  |        |             |
|--------------------------------------------------|--------|-------------|
| Fein gem. Zucker-Raffinade                       | à Pfd. | 29 Pf.      |
| Neu angek. Eleme-Rosinen                         | à "    | 32 "        |
| Prima Bakonier-Speck                             | à "    | 70 "        |
| ff. Hamburger Stern-Schmalz                      | à "    | 48 "        |
| Ganzer Zucker                                    | à "    | 36 "        |
| Echt Limb. Käse, halbf. Waare                    | à "    | 40 "        |
| Kaffee, Campinos, saftgrün<br>und reinschmeckend | à "    | 80 "        |
| Guatemala, sehr kräftig                          | à "    | 90 "        |
| Neiherry, desgl.                                 | à Pfd. | 100—140 Pf. |
| Heringe, 86er, gr. Waare                         | à St.  | 5 Pf.       |
| Eschweger Seife                                  | à Pfd. | 24 Pf.      |
| Harzkernseife                                    | à "    | 30 "        |
| Kernseife                                        | à "    | 32 "        |

**F. A. Jeremias.**

## Billiger als überall!

Preise nach früherer Elle!

7/4 br. Flanelle

80 Pfg.

7/4 br. Lamas

1 Mark.

7/4 br. Körper-Lamas

1 Mark.

9/4 br. Lamas

80 Pfg.

4/4 br. Halb-Lamas

15 Pfg.

6/4 br. Halb-Lamas

von 30 Pfg. an.

9/4 br. Jacken-Plüsch

von 1 Mark 40 Pfg an.

9/4 br. Doppelstoffe

von 1 Mark 40 Pfg. an.

Hemden-Barchente

von 20 Pfg. an.

Jacken-Barchente

von 25 Pfg. an.

## Hermann Näser,

Nur Ecke der **Serrengasse**,  
gegenüber dem Rathhaus.

### Zwei starke Arbeitspferde

stehen billig zum Verkauf bei **Robert Göbler**, am Pfortenberg.

Ein kräftiges **Gausmädchen** wird zu Neujahr 1887 zu mieten gesucht im **Forsthaus Girschprung.**

Ein **Mädchen**, 17 Jahr alt, sucht Stellung für Neujahr, möglichst in Privat oder kleines Restaurant. Offerten unter **H. P.** postl. Dippoldiswalde.

### Ein Schuhmachergeselle

kann sofort Arbeit erhalten bei **Hermann Lohse**, Schuhmachermstr.

### Einen Schuhmachergesellen

sucht sofort **Wilhelm Berndt**, Reichstädt.

Hierzu eine Beilage.

### Bäcker-Lehrling.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann nächste Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Bernhard Sieholt**, Bäckermstr., Dippoldiswalde.

### Eine braune Dachshündin,

auf den Namen **Orda** hörend, mit gelben Abzeichen, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben auf **Schloß Reichstädt**. Die Hündin war mit einem Halsband ohne Steuernummer versehen.

**Gauschlüssel** liegen gebt. bei Bäckermstr. Sieholt.

### Frisches Rehwildpret,

sowie **Kochfleisch**, à Pfd. 30 Pf., wird heute verkauft im **Rathskeller.**

Donnerstag, den 25. November,

### Schlachtfest im Jägerhaus.

Es ladet ergebenst ein **E. Rüger.**

### Gasthof Maxen.

Donnerstag, den 25. November,  
**Großes Militär-Concert**  
von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12,  
unter Direktion des Stabsstrompeters Herrn **W. Baum.**

Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Billets à 40 Pf. sind vorher beim Unterzeichneten zu entnehmen.

Nach dem Concert **Ball.**

Hochachtungsvoll **A. Snauck**, Gastw.

Sonntag, den 28. November,

### Schützen-Kränzchen

im **Gasthof zu Ober-Reichstädt.**  
Anfang 4 Uhr.

Es ladet hierzu freundlichst ein **D. B.**

### Erbgericht Reinhardtsgrimma.

Sonntag, den 28. November,

### Kasino,

wozu ergebenst einladen **d. Vorst.**  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

### Gasthof zu Cunnersdorf.

Sonntag, den 28. November,  
**Rehbraten-Schmauss,**  
wozu ergebenst einladet **Thomas.**

### Reichskrone Dippoldiswalde.

Mittwoch, den 1. Dezember,

**I. Abonnement-Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Regim. Nr. 101,  
Kaiser Wilhelm, König von Preußen, unter Direktion  
des Königl. Musikdirektors Herrn **A. Trenkler.**

**Abonnement-Billets**, à 1 Mk. 50 Pf., für  
3 Concerte sind noch bei Unterzeichnetem zu haben.  
Hochachtungsvoll **W. Seibold.**

Heute Mittwoch

### Harmonie.

Anfang 1/8 Uhr.

Die Vorsteher.

### Erinnerung.

Sonnabend, Abends 1/9 Uhr, Vereinsabend.  
**D. B.**



### „Eis-Club.“

Sonntag, den 28. November,  
Abends 8 Uhr,

### General-Versammlung

im „goldenen Stern.“

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Kassenbericht. 3) Ergänzungswahl des Ausschusses. 4) Bestimmung der Mitglieder-Beiträge. 5) Etwasige Anträge der Mitglieder.

Jede erwachsene Person, welche s. B. eine Mitgliedskarte auf 1885—1886 gelöst, ist zu dieser Generalversammlung stimm- und wahlberechtigt, und sieht demnach zahlreichem Erscheinen entgegen

Dippoldiswalde. **der Ausschuß.**

# Weißerik-Zeitung.

Beilage zu Nr. 137.

Donnerstag, den 25. November 1886.

52. Jahrgang.

**Wassermann**  
**Stoff-Lager**  
**Junker & Ruh's**  
**Patent-rotirende Zweispulen-Maschine**  
**Neuheiten**  
**Strawatten u. Schiffsen.**  
**Grosse Auswahl Herren-Tücher**  
**in Rein- u. Halbseide.**

**Echte in allen Qualitäten**  
**Trikot-Stoffe**  
**Chemisch untersucht**  
**unter Garantie**  
**des Fabrikanten**

**W. Buse, Dippoldiswalde.**  
**Winter-Paletots u. Sacko's,**  
**in enorm grosser Auswahl**  
**in allen Preislagen**  
**Wilm. Buse**  
**Schneiderstr.,**  
**Herrengasse.**

**Garabehälter**  
**mit Glasstopfen**  
**für Unterdruckkessel**  
**vertheilbar**

**Niederlage bei:**  
**W. Buse, Dippoldiswalde.**

**ist die erste und einzige Doppelstapelm-**  
**maschine die auch den Unterdrücken direct**  
**für Familien und Gewerbe**  
**das herstellende Garmenten nützt**  
**und durch zwei Tage lang zusammenarbeiten**  
**hat keine andere Maschine. Sie liefert einen**  
**vollständigen und sehr angenehmen**  
**Werkzeug an der Hand der Arbeiterin, die**  
**das Garn in so zart und lebende und**  
**die überaus leicht zu bedienen ist**  
**die Handlung ist sehr einfach und kann**  
**von einem Kind erlernt werden. Sie liefert**  
**einem Gewerbe ein sehr nützliches**  
**Werkzeug und ihre Bewegungen sind**  
**sehr einfach zu erlernen.**

**Die Maschine ist so zart und lebende und**  
**die überaus leicht zu bedienen ist**  
**die Handlung ist sehr einfach und kann**  
**von einem Kind erlernt werden. Sie liefert**  
**einem Gewerbe ein sehr nützliches**  
**Werkzeug und ihre Bewegungen sind**  
**sehr einfach zu erlernen.**

**Herren-, Damen-**  
**und**  
**Kinder-Garderobe.**

**Mädchen-Plüsch-Jaquetts**  
 von 2 Mt. 40 Pf. an.

**Mädchen-Double-Jaquetts**  
 von 2 Mt. 30 Pf. an.

**Große Plüsch-Jaquetts**  
 von 3 Mt. 75 Pf. an.

**Große Double-Jaquetts**  
 von 4 Mt. 50 Pf. an.

**Große Double-Paletots**  
 von 7 Mt. an.

**Große Regen-Paletots**  
 von 5 Mt. an.

**Winter-Crikot-Cailen.**

**Diagonal-Neberzieher**  
 von 12 Mt. an.

**Piqué-Neberzieher**  
 von 15 Mt. an.

**Estimo-Neberzieher**  
 von 20 Mt. an.

**Navy-Neberzieher**  
 von 25 Mt. an.

**Kaiser-Mäntel**  
 von 12 Mt. an.

**Komplette Sacko-Anzüge**  
 von 22 Mt. an.

**Buckskin-Hosen u. Westen.**

**Knaben-Buckskin-Anzüge**  
 von 3 Mt. 50 Pf. an.

**Knaben-Jaquetts**  
 von 4 Mt. an.

**Burschen-Neberzieher**  
 von 9 Mt. an.

**Knaben-Paletots**  
 und  
**Kaiser-Mäntel**  
 „von wirklich solidem Stoff“  
 in  
**größter Auswahl**  
 empfiehlt  
**Maximilian Zemmrich**  
**Dippoldiswalde.**

**Medicinal-Leberthran,**  
 stets frisch.  
**Franzbranntwein,**  
 mit und ohne Salz.  
**Fichtennadeläther gegen Rheumatismus,**  
 Carbolsäure, Desinfectionsmittel,  
**Chlorkalk,**  
**Carbolkalk,**  
**Eisenvitriol,**  
**Schwefelsäure**  
 empfiehlt billigt  
**die Seifensiederei und Droguen-Handlung**  
**Dippoldiswalde, am Markt.**

**Gold. u. silb. Uhren,**  
 Regulateure, gold. u. silb. Ketten, Ringe, Arm-  
 bänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Alles  
 unter Garantie, empfiehlt zu billigen Preisen  
**Friedrich Trümper, Dresden,**  
 Amalienstraße 8, part.  
 Desgl. Einkauf von obigen gebrauchten Gegenständen

**Eine Hand-Dreschmaschine**  
 mit Göpel und sonstigem Zubehör steht billig zu  
 verkaufen. Nach Befinden auch ohne Göpel. Näheres  
 beim Gutbesitzer Böhme in Marxen.

**Eine Wirthschaft,**  
 16 Scheffel ganz bequem gelegenes gutes Feld, soll  
 entweder frei verkauft oder auf 1 größeres Gut ver-  
 tauscht werden.  
**Preisler.**

**AUX CAVES DE FRANCE**  
 Lesen Sie doch die sehr belehrende  
 Broschüre über den  
**Weinfälschungs-**  
**Monstreprozess zu Danzig**  
 enthaltend ergötliche Gauklerstücke in der  
 sog. Weinveredelung!!! — welche Broschüre,  
 sowie mein ausführlicher Preis-Courant —  
 von meinen 23 Centralgeschäften und meinen  
 700 Filialen auf Verlangen gratis & franco  
 gerne zugewandt werden, und dann werden  
 Sie gewiss keine anderen, als nur  
 N<sup>o</sup> 71. **Oswald Nier'sche**  
 chemisch untersuchte, garant. reine  
 ungemessene französische  
 Naturweine  
 trinken.  
 Von 45 Pfennig pro 1/2-Lit. „O. N. Carafon“,  
 80 Pf. pro 1/2 u. Mk. 1.50, pro 1/2 Liter an.  
 Filiale bei:  
 August Frenzel in Dippoldiswalde  
 u. Fried. Ernst Wolf in Glashütte.

**Nur einen Monat getragene**  
**1000 Pariser**  
**Winter-Neberzieher**  
 nebst Anzügen, sowie einzelne Hosen, Röcke,  
 Jaquetts, Westen, Fracks u. neue Hüte,  
 à St. 2 Mt., große Auswahl von Damen-  
 Regenmänteln und Wintermänteln, werden  
 zu den billigsten Preisen verkauft bei  
**H. J. Krawetz,**  
 Dresden-Altstadt, Webergasse 18, 1. Etage.  
 Täglich geöffnet von 8—8 Uhr. — Ein Theil  
 der Eisenbahnfahrt wird vergütet.

**Jagdclappen,** 3000 Meter, billig zu  
 verleihen.  
**S. R. Grundig, Dresden-A.**

**Verdauungs-Beschwerden** beseitigt schnell  
 Bidfeldt's vortrefflicher Magenbeugen und sollte stets  
 im Hause sein. Niederl. u. A. bei **Wih. Dreßler.**

# Ausstattungen, Brautkleider, Brautschleier,

allergrößtes und allerbilligstes Lager nur bei  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus. **Hermann Näser,** Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

## Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Reichstädt und Umgegend zur gefälligen Mittheilung, daß ich die vormals Reichel'sche Stelmacherei käuflich übernommen habe und bitte das ihm geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Einer geneigten Beachtung entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

Reichstädt, den 21. November 1886.

Karl Lohse, Stelmacher.

Zum herannahenden Weihnachtsfeste empfehle mein großes Lager von

## Kaiserauszug und Grieslerauszug-Mehl

in Originalverpackung und zum Mühlenpreise aus der Kunstmühle Gebr. Treiber, Tharandt.

Hochachtungsvoll

Ruppendorf. C. Walther, Bäckermstr.

## Chinesischen Thee,

(grün und schwarz)

## Albert-Bisquits,

## Vanille und Zimmt

empfehlen in bester Qualität

Hermann Tommagsch, Droguenhandlung, Dippoldiswalde.

Bergmann's

## Cheerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei

Hugo Beger's Wwe. Nachfolger.

## 500 Pariser Weberzieher nebst Anzügen,

desgl. große Auswahl von

## modernen Stoffen

besten Qualität. Bestellungen nach Maß, werden prompt ausgeführt: Dresden, Galeriestraße 11, 1. Etage, im Bäckerhause, bei

L. Hersfeld.

Bulgaren-Hauben,  
Altdutsche Hauben,  
Kapotten,  
Kopfschals,  
Kopfbüllen,  
Taillentücher und  
Eschärpes

in Seide und in Wolle,

stets die größte Auswahl nur bei

## Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse,  
gegenüber dem Rathhaus.

## Gutgehaltenes Makulatur

ist zu haben in der Buchdruckerei Dippoldiswalde.

## Maximilian Zemmrich Dippoldiswalde

empfiehlt:

7/4 breiten reinwoll. Flanell  
80, 90 Pfg.

7/4 breiten Körper-Flanell  
100 Pfg.

7/4 breiten Lama  
100 Pfg.

9/4 breiten Körper-Lama  
130 Pfg.

9/4 breiten reinwoll. Lama  
80, 90, 100, 120, 140, 180, 225 Pfg.

6/4 breite Halbblamas, glatt, farbig  
38 Pfg.

6/4 breite Halbblamas, □  
30 Pfg.

6/4 breite Kern-Körpers  
45, 50, 55 Pfg.

4/4 breiten rothen Barchent  
25 Pfg.

4/4 breiten blauen Barchent  
25 Pfg.

4/4 breiten braunen Barchent  
25 Pfg.

5/4 br. hellgestreifte Hemden-Barchente  
18 Pfg.

5/4 br. hellgestreifte Hemden-Barchente  
20, 22, 25 Pfg.

5/4 breite schwarz und weiß gestreifte  
Hemden-Barchente  
20, 22, 25 Pfg.

5/4 br. hellgestreifte Hemden-Barchente,  
gute Waare, 30 Pfg.

5/4 br. hellgestreifte Hemden-Barchente,  
echt Elsfasser, 35 und 40 Pfg.

5/4 breite Säuserstoffe  
22 Pfg.

6/4 breite Säuserstoffe  
30 Pfg.

7/4 breite Säuserstoffe  
40 Pfg.

## Filzröcke

von neuester Ausführung in größter  
Auswahl und zu billigsten Preisen.

Angeführte Preise verstehen  
sich auf alte Elle.

## Kirchen-, Stifts- u. Privatgelder

in jeder gewünschten Betragshöhe gegen event. nur  
4 % theils sofort, theils später zu verleihen.

Preisler, Dippoldiswalde.

## Für Synothee

zahle ich gute Preise. Louis Schmidt.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Schmied zu werden,  
kann unter günstigen Bedingungen zu Neujahr oder  
Ostern in die Lehre treten bei

Julius Wende, Schmiedemstr.

## Wäsche-Konfektion.

Fertige Kinderhemden von 35 Pfg. an.

Fertige Knaben-Barchent-Hemden von 70 Pfg. an.

Fertige Mädchen-Barchent-Hemden von 65 Pfg. an.

Fertige Mädchen-Barchent-Hosen von 80 Pfg. an.

Fertige Burschen-Barchent-Hemden  
von 1 Mk. 30 Pfg. an.

Fertige Männer-Barchent-Hemden von 1 Mk. an.

Fertige Frauen-Barchent-Hemden von 1 Mk. an.

Fertige Piqué-Barchent-Nachtjäckchen,  
handgebogt, von 2 Mk. 80 Pfg. an.

Fertige Frauen-Piqué-Barchent-Hosen,  
handgebogt, von 2 Mk. 80 Pfg. an.

Fertige Piqué-Jäckchen von 45 Pfg. an.

Fertige große Barchent-Unterröcke  
von 2 Mk. 50 Pfg. an.

Fertige Oberhemden von 4 Mk. an.

## Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.